



Niederschrift

I. Öffentlicher Teil

49. Sitzung des Hauptausschusses

Ort: Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, 03046 Cottbus,
Ratssaal

Datum 17.04.2024

Beginn 17:00 Uhr

Ende 17:55 Uhr

Stadtverwaltung Cottbus/Chóšebuz

16.04.2024

Tagesordnung (Stand: 00.00.0000)

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
4. Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung
5. Einwohnerfragestunde
6. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung
 - 6.1. Vorgehensweise für den Fall, dass dem Antrag vom 13.02.2024 (Die Linke) – Aufhebung der Abwasser- und Schmutzwassergebührensatzungen erfolgreich ist AN-13/24
 - 6.2. Kitafinanzierung AN-23/24
 - 6.3. Gewalt durch Migranten in Cottbus AN-24/24
7. Berichte und Informationen
 - 7.1. Oberbürgermeister
 - 7.2. Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
 - 7.3. Vorsitzender des Hauptausschusses
 - 7.4. Petitionen
 - 7.5. Ankündigung des schriftlichen Berichtes der „Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG“ zur StVV am 24.04.2024
 - 7.6. Information über die Vergabe von Bauleistung nach VOB – Grundschulzentrum Hallenser Straße, Teilobjekt Schule – Los 150 Landschaftsbauarbeiten
Vorlage: II-004/24 I-StV
8. Vorlagen der Verwaltung
 - 8.1. Entschädigungslose Übertragung reproduzierter Ausstattungsobjekte in Schloss und Park Branitz
Vorlage: OB-002/24 STVV
 - 8.2. Entschädigungslose Übertragung museumsspezifischer Warenbestand des Museumsshops der vormaligen kommunalen Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz (SFPM)
Vorlage: OB-003/24 HA

- 8.3. 43. Aktualisierung der Beschlussfassung über die Berufung von sachkundigen Einwohnern in die Fachausschüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Cottbus/Chóśebuz für die VII. Wahlperiode (Grundsatzbeschluss der StVV vom 25.09.2019)
Vorlage: OB-005/24 StVV
- 8.4. Digitale Stadt Cottbus 2030 – Fortschreibung der Digitalisierungsstrategie
Vorlage: I-003/24 StVV
- 8.5. Überarbeitung der Beteiligungsrichtlinie
Vorlage: I-011/24 StVV
- 8.6. 2. Fortschreibung der Kita-Finanzierungsrichtlinie mit Wirkung zum 01.01.2024
Vorlage: I.1-001/24 STVV
- 8.7. Bebauungsplan W/52/123 „Speicherquartier Vetschauer Straße“
sowie Änderung des Flächennutzungsplanes
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: II.1-005/24 StVV
- 8.8. Fördergebietskulisse und städtebauliche Zielplanung für die Gesamtmaßnahme „Innenstadt“ - Förderprogramm "Lebendige Zentren"
Vorlage: II.1-007/24 StVV
- 8.9. Cottbuser Gesundheitsstrategie 2024 - 2026
Vorlage: III.1-001/24 StVV
9. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung
- 9.1. Aufhebung der Abwasser- und Schmutzwassergebührensatzung
AT-06/24
- 9.2. Zentrales Vergabemanagement der Stadt Cottbus/Chóśebuz
AT-07/24
- 9.3. Unterstützung der Bürger bei der Digitalisierung
AT-08/24
- 9.4. Prüfung der Aufstellung eines Standup-Paddeling-Board (SUB)- und Kajak-Automaten an der Stadtspreewald
AT-09/24
- 9.5. Lücken bei der Schulwegsicherung für 1.+2. Klassen schließen
AT-10/24
- 9.6. Schaffung von Arbeitsgelegenheiten nach §5 AsylbLG für arbeitsfähige Asylbewerber
AT-11/24
- 9.7. Sicherheit der Bürger und Gäste erhöhen durch weitere Videoüberwachung
AT-12/24
- 9.8. Sicherheit gewährleisten durch personelle Verstärkung des Vollzugsdienstes zur Erhöhung der Streifengänge der Stadt Cottbus/Chóśebuz
AT-13/24
- 9.9. Prüfung der Einrichtung einer kommunalen Schulküche
AT-14/24

- 9.10. Prüfung eines Aufenthaltsortes mit akzeptiertem Alkoholkonsum
AT-16/24
- 9.11. Umgang mit Kleingärten auf Grundstücken in kommunalem Eigentum der Stadt
Cottbus verbindlich und fair regeln
AT-17/24
- 9.12. Prüfung Ersatzgaragen/Ersatzkleingärten
AT-18/24
10. Persönliche Mitteilungen und Erklärungen
11. Hinweise und Anfragen

II. Nicht öffentlicher Teil

1. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung
2. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung
3. Berichte und Informationen
 - 3.1. Oberbürgermeister
 - 3.2. Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
 - 3.3. Vorsitzender des Hauptausschusses
4. Vorlagen der Verwaltung
 - 4.1. Ankauf eines Privatgrundstückes
Vorlage: II-002/24 STVV
5. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung
 - 5.1. Klage gegen Verträge zur Kaimauer
Vorlage: AT-15/24
6. Persönliche Mitteilungen und Erklärungen
7. Hinweise und Anfragen
8. Schließung der Sitzung

Abarbeitung der Tagesordnung

TOP 1

Eröffnung der Sitzung

Herr Dr. Bialas eröffnet die Sitzung.

TOP 2

Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die frist- und ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt.

Anwesenheitsliste

Vorsitz

Herr Dr. Wolfgang Bialas

1. stellvertretender Vorsitz

Herr Reinhard Drogla

Oberbürgermeister

Herr Tobias Schick

Mitglied der Stadtverordnetenversammlung

Herr Torsten Kaps, Frau Karin Kühl, Herr Gunnar Kurth, Herr Matthias Loehr, Herr Jörg Schnapke, Herr Felix Sicker, Herr Klaus Groß, Herr Hans-Joachim Weißflog, Herr Michael Steinberg, Herr Georg Simonek,

Der Hauptausschuss ist beschlussfähig.

TOP 3

Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Herr Loehr bittet um eine Änderung im TOP 4 der vergangenen öffentlichen Niederschrift.

Bisher:

Kürzung der Tagesordnung:

Herr Loehr zieht den Antrag

AT-06/24 „Aufhebung der Abwasser- und Schmutzwassergebührensatzung“

aufgrund einer fehlenden, abschließenden Ausschussbehandlung zurück.

geänderte neue Fassung:

Kürzung der Tagesordnung:

Herr Loehr **stellt** den Antrag

AT-06/24 „Aufhebung der Abwasser- und Schmutzwassergebührensatzung“

aufgrund einer fehlenden, abschließenden Ausschussbehandlung **vorerst** zurück.

Der Änderung wird **einstimmig** bei 1 Enthaltung **zugestimmt**.

TOP 4

Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung

Keine weiteren Wortmeldungen.

Die vorliegende Tagesordnung ist einstimmig angenommen.

0 Enthaltungen

TOP 5

Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohneranfragen vor.

TOP 6

Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung

TOP 6.1

Vorgehensweise für den Fall, dass dem Antrag vom 13.02.2024 (Die Linke) – Aufhebung der Abwasser- und Schmutzwassergebührensatzungen erfolgreich ist

Dokument: AN-13/24

Anfragesteller: Fraktion UNSER COTTBUS/FDP!

(Wiederaufruf aus HA 20.03.2024)

Keine weiteren Wortmeldungen.

Die Anfrage wird auf die Tagesordnung der StVV gesetzt.

TOP 6.2

Kitafinanzierung

Dokument: AN-23/24

Anfragesteller: Fraktion GfC

Keine weiteren Wortmeldungen.

Die Anfrage wird auf die Tagesordnung der StVV gesetzt.

TOP 6.3

Gewalt durch Migranten in Cottbus

Dokument: AN-24/24

Anfragesteller: Fraktion AfD

Keine weiteren Wortmeldungen.

Die Anfrage wird auf die Tagesordnung der StVV gesetzt.

TOP 7

Berichte und Informationen

TOP 7.1

Oberbürgermeister

Berichterstatter: Herr Schick

Keine Informationen.

Bezugnehmend auf die vergangene Hauptausschusssitzung, bittet Herr Loehr um Ausführungen zur Internetpräsenz der Stadt.

Herr Schick verweist auf die ausstehende aber notwendige Haushaltsgenehmigung (vorläufige Haushaltsführung) und die damit verbundene Mittelfreigabe durch den Kämmerer.

Herr Simonek, hält eine Diskussion ohne Haushaltsgenehmigung für nicht zielführend.

Sollte die Haushaltsgenehmigung in den nächsten Tagen vorliegen, regt Herr Dr. Bialas eine entsprechende Information der Verwaltung im Monat Mai an.

TOP 7.2

Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Berichterstatter: Herr Droglä

Keine Informationen.

TOP 7.3

Vorsitzender des Hauptausschusses

Berichterstatter: Herr Dr. Bialas

Keine Informationen.

TOP 7.4

Petitionen

Herr Dr. Bialas informiert, dass der Antwortentwurf zur Petition „Anfechtung der Genehmigung der Durchfahrt der Buslinie 13 von der Harnischdorfer Straße in die Gallinchener Straße“ nochmal überarbeitet wird. Es ist eine 2. Lesung im Monat Mai vorgesehen. Ein Zwischenbescheid an Frau Förster wurde am 16.04.2024 versendet.

TOP 7.5

Ankündigung des schriftlichen Berichtes der „Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG“ zur StVV am 24.04.2024

Keine weiteren Wortmeldungen.

TOP 7.6

Information über die Vergabe von Bauleistung nach VOB – Grundschulzentrum Hallenser Straße, Teilobjekt Schule – Los 150 Landschaftsbauarbeiten Dokument: II-004/24 I-StV

Information

*„Vorhaben: Grundschulzentrum Hallenser Straße, Teilobjekt Schule
Los 150 Landschaftsbauarbeiten*

Vergabe von Leistungen für die Landschaftsbauarbeiten per Auftrag in Höhe von

1.509.834,68 €

Der Bedarf an Schulplätzen kann für die Grundschulbereiche im Innenstadtbereich aufgrund der positiven Entwicklung nicht mehr gedeckt werden. Da dieser Entwicklungsprozess für die Cottbuser Innenstadt weiter anhalten wird, ist die Bildung eines neuen Schulbezirks und die Errichtung einer zweizügigen Grundschule erforderlich. Die Stadt Cottbus/Chósebuz besitzt im betreffenden Stadtgebiet am Standort Hallenser Str. 5a (Gemarkung Brunschwig, Flur 45, Flurstück 323) ein ehemaliges Schulgebäude mit entsprechenden Freiflächen. Im Ergebnis des städtebaulichen Wettbewerbes für die Aktivierung dieses Komplexes durch Sanierung und Erweiterung des vorhandenen Baukörpers wird das vorhandene Schulgebäude ertüchtigt und mit einem Anbau (Neubau) Nord und Süd erweitert.

Die künftige Schule wird entsprechend den Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) hergerichtet. Die komplette Haustechnik entspricht dem aktuellen Stand der Technik und erfüllt alle technischen Vorgaben von wärmeschutztechnisch hochwertigen Bauteilen der Gebäudehülle (Dach, Fenster, erdberührte Böden) über energiesparende Beleuchtungstechnik bis hin zu Lüftungsanlagen mit hocheffizienter Wärmerückgewinnung wird den aktuell immer wichtigeren Aspekten der Ressourcenschonung entsprochen. Der Energiebedarf soll die Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) übererfüllen. Neben diesen Aspekten sind natürlich auch die Anforderungen des Brandschutzes sowie der Barrierefreiheit mit beachtet worden.

Die Finanzierung des Schulgebäudes erfolgt im Schwerpunkt aus Stadtumbaumitteln mit dem Teilprogramm „Rückführung sozialer Infrastruktur“.

Das Gewerk 150 Landschaftsbauarbeiten 2. BA Schulhof und Sportflächen umfasst folgende Leistungen:

- *Bodenarbeiten*
- *Herstellung von Pflasterflächen aus Beton und Naturstein*
- *Einbau von Spielgeräten und Fallschutzbelägen Herstellen eines Sportfeldes und Laufbahn aus EPDM*
- *Einbau diverser Ausstattungselemente und Sitzblöcke*
- *Entwässerungstechnische Einbauten wie Rinnen, Abläufe und Rigolen*
- *Bodentechnische Arbeiten*
- *Pflanzenarbeiten inkl. Fertigstellungs- und Entwicklungspflege.*

Im Zuge eines EU-weiten offenen Verfahrens haben sich für die Ausschreibungsunterlagen sechs Bewerber angemeldet. Zum Eröffnungstermin lagen vier Hauptangebote vor. Nach Auswertung und Abschluss des Genehmigungsprozesses durch das Prüfteam wurden die Bieter, die nicht berücksichtigt werden sollen, entsprechend § 134 GWB über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich am 26.09.2023 informiert.

Der ursprüngliche preisgünstigste Bieter wurde gemäß § 16a VOB/A EU wegen fehlerhafter leistungsbezogener Unterlagen ausgeschlossen. Der Bieter rügte den Ausschluss und entschloss sich trotz ausführlicher schriftlicher Begründung der Vergabestelle vor der Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren zu veranlassen. Mit Antragstellung auf dieses vom 05.10.2023 wurde das Vergabeverfahren gestoppt. Die Vergabekammer prüfte die Unterlagen des Verfahrens, lud die Beteiligten bei und am 17.01.2024 fand die Verhandlung statt. Mit Beschluss vom 16.02.2024 wies die Vergabekammer das Nachprüfungsverfahren als unbegründet zurück. Nach der gesetzlich vorgeschriebenen Wartefrist und entsprechender Nachfrage beim OLG wurde das Los am 07.03.2024 an folgende Firma vergeben:

*Pasora Tief-, Straßen- und Landschaftsbau GmbH
Neue Straße 7
02977 Hoyerswerda“*

Keine weiteren Wortmeldungen.

Die Information ist zur Kenntnis genommen.

TOP 8

Vorlagen der Verwaltung

TOP 8.1

Entschädigungslose Übertragung reproduzierter Ausstattungsobjekte in Schloss und Park Branitz

Dokument: OB-002/24 STVV

Beschlussvorschlag:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Entschädigungslose Übertragung reproduzierter Ausstattungsobjekte in Schloss und Park Branitz an die öffentlich-rechtliche Stiftung „Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz“. „

Keine weiteren Wortmeldungen.

Die Vorlage wird einstimmig auf die Tagesordnung der StVV gesetzt.

0 Enthaltungen

TOP 8.2

Entschädigungslose Übertragung museumsspezifischer Warenbestand des Museumsshops der vormaligen kommunalen Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz (SFPM)

Dokument: OB-003/24 HA

Beschlussvorschlag:

„Die entschädigungslose Übertragung der der kommunalen SFPM der Stadt Cottbus/Chósebus zum Stichtag 31.12.2017 zuzurechnenden museumsspezifischen Warenbestände des Museumsshops mit dem nominellen Wert von 80.528,95 € an die mit Wirkung vom 01.01.2018 errichtete öffentlich-rechtliche SFPM, rückwirkend für das Haushalts- und Wirtschaftsjahr 2023.“

Keine weiteren Wortmeldungen.

Die Vorlage ist einstimmig beschlossen.

0 Enthaltungen

Beschlusnummer: OB-003-4/24

TOP 8.3

43. Aktualisierung der Beschlussfassung über die Berufung von sachkundigen Einwohnern in die Fachausschüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Cottbus/Chóšebuz für die VII. Wahlperiode (Grundsatzbeschluss der StVV vom 25.09.2019)

Dokument: OB-005/24 StVV

Beschlussvorschlag:

„Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Cottbus/Chóšebuz möge auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE. beschließen:

Ausschuss für Bildung, Sport, Kultur und sorbisch wendische Angelegenheiten:

- Herr Mario Kaun wird als sachkundiger Einwohner aus dem Ausschuss *abberufen.*“

Keine weiteren Wortmeldungen.

Die Vorlage wird einstimmig auf die Tagesordnung der StVV gesetzt.

0 Enthaltungen

TOP 8.4

Digitale Stadt Cottbus 2030 – Fortschreibung der Digitalisierungsstrategie

Dokument: I-003/24 StVV

Beschlussvorschlag:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- *die in der Anlage „Digitale Stadt Cottbus 2030“ vorgelegte Fortschreibung der Digitalisierungsstrategie „Digitale Stadt Cottbus 2025“*

Keine weiteren Wortmeldungen.

Die Vorlage wird einstimmig auf die Tagesordnung der StVV gesetzt.

0 Enthaltungen

TOP 8.5

Überarbeitung der Beteiligungsrichtlinie

Dokument: I-011/24 StVV

Beschlussvorschlag:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die als Anlage 1 beigefügte Beteiligungsrichtlinie tritt zum 01.07.2024 in Kraft.

2. Die Beteiligungsrichtlinie vom 28.11.2018 tritt zeitgleich außer Kraft

Keine weiteren Wortmeldungen.“

Herr Weißflog verweist auf die Anmerkungen/Änderungsvorschläge aus dem Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligungen und Strukturwandel. Er bittet alle Fraktionen konkrete Änderungsanträge zu formulieren.

Der Oberbürgermeister stellt die Vorlage für den Monat Mai zurück.

Die Vorlage ist für den Monat Mai zurückgestellt.

TOP 8.6

2. Fortschreibung der Kita-Finanzierungsrichtlinie mit Wirkung zum 01.01.2024

Dokument: I.1-001/24 STVV

(Ergänzungsblätter vom 04.03.2024)

(Ergänzungsblatt vom 04.03.2024)

(Ergänzungsblatt vom 04.03.2024)

(Austauschvorlage vom 08.04.2024)

(Austauschblatt vom 08.04.2024)

(Austauschblätter vom 08.04.2024)

(Austauschblätter vom 08.04.2024)

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

„Die 2. Fortschreibung der Richtlinie zur Finanzierung von Kindertagesstätten in der Stadt Cottbus/Chósebuz (Kita-Finanzierungsrichtlinie).“

Herr Loehr bittet darum, dass bei der Evaluierung der Richtlinie die gegebenen Hinweise aus dem Unterausschuss KITA beachtet werden. Dieser Prozess sollte in der zweiten Jahreshälfte 2024 beginnen.

Die Vorlage wird einstimmig auf die Tagesordnung der StVV gesetzt.

1 Enthaltung

TOP 8.7

**Bebauungsplan W/52/123 „Speicherquartier Vetschauer Straße“
sowie Änderung des Flächennutzungsplanes
Aufstellungsbeschluss
Dokument: II.1-005/24 StVV**

Beschlussvorschlag:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- 1. Für das im Lageplan gekennzeichnete Gebiet wird gemäß § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) ein Bebauungsplan mit der Bezeichnung „Speicherquartier Vetschauer Straße“ aufgestellt.*
- 2. Für den im Lageplan gekennzeichneten Bereich ist der Flächennutzungsplan im Parallelverfahren entsprechend § 8 Abs. 3 BauGB zu ändern.“*

Keine weiteren Wortmeldungen.

Die Vorlage wird einstimmig auf die Tagesordnung der StVV gesetzt.

0 Enthaltungen

TOP 8.8

**Fördergebietskulisse und städtebauliche Zielplanung für die Gesamtmaßnahme
„Innenstadt“ - Förderprogramm "Lebendige Zentren"
Dokument: II.1-007/24 StVV**

Beschlussvorschlag:

„Die Stadtverordnetenversammlung Cottbus/Chósebus möge beschließen:

- 1. Die mit der städtebaulichen Zielplanung für die Gesamtmaßnahme „Innenstadt“ erarbeiteten Entwicklungsziele und Maßnahmen (Anlage 2) werden gemäß § 171 b, Abs. 2 BauGB als Handlungsgrundlage bestätigt.*
- 2. Der dargestellte Handlungsraum (Anlage 1) wird gemäß § 171 b Abs. 1 BauGB als Stadtumbaugebiet festgelegt.“*

Keine weiteren Wortmeldungen.

Die Vorlage wird einstimmig auf die Tagesordnung der StVV gesetzt.

0 Enthaltungen

TOP 8.9

Cottbuser Gesundheitsstrategie 2024 - 2026

Dokument: III.1-001/24 StVV

Beschlussvorschlag:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- 1. Die Cottbuser Gesundheitsstrategie 2024 – 2026 mit dem Schwerpunkt Gesundheitsförderung und Prävention für Kinder und Jugendliche zu bestätigen.*
- 2. Die dauerhafte Weiterführung der Arbeit der aufgebauten kommunalen Strukturen für die Gesundheitsförderung und -prävention in der Stadt Cottbus/Chósebuz zu beauftragen.“*

Keine weiteren Wortmeldungen.

Die Vorlage wird einstimmig auf die Tagesordnung der StVV gesetzt.

0 Enthaltungen

TOP 9

Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

TOP 9.1

Aufhebung der Abwasser- und Schmutzwassergebührensatzung

Dokument: AT-06/24

Antragsteller: Fraktion DIE LINKE.

(Wiederaufruf aus HA 20.03.2024)

Inhalt des Antrages:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Satzung der Stadt Cottbus/Chósebus über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Einrichtungen zur Abwasserbeseitigung (Abwassergebührensatzung) vom 25. November 2020,

2. die 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Cottbus/Chósebus über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Einrichtungen zur Abwasserbeseitigung (Abwassergebührensatzung) vom 24. November 2021,

3. die 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Cottbus/Chósebus über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Einrichtungen zur Abwasserbeseitigung (Abwassergebührensatzung) vom 23. November 2022 und

4. die Satzung der Stadt Cottbus/Chósebus über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Einrichtungen zur Schmutzwasserbeseitigung (Schmutzwassergebührensatzung) vom 22. November 2023 werden rückwirkend aufgehoben.“

Keine weiteren Wortmeldungen.

Der Antrag wird auf die Tagesordnung der StVV gesetzt.

TOP 9.2

Zentrales Vergabemanagement der Stadt Cottbus/Chósebus

Dokument: AT-07/24

Antragsteller: Fraktion CDU

(Austauschantrag vom 12.03.2024)

(Austauschantrag vom 09.04.2024)

Inhalt des Antrages:

„Die Stadtverordnetenversammlung Cottbus möge beschließen:

Der Oberbürgermeister möge das zentrale Vergabemanagement der Stadt Cottbus beauftragen zu prüfen, die

„Dienstanweisung zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Vergabeverfahren und Wettbewerben“ unter Berücksichtigung folgender drei Aspekte zu aktualisieren.

1. Verringerung des Bürokratieaufwandes insbesondere bei einzureichenden Nachweisen und Auskünften durch die Unternehmen.

2. Das häufigste Zuschlagskriterium bzw. die Wertungsmethode „niedrigster Preis“ zu überprüfen, da das wirtschaftlichste Angebot nicht grundsätzlich das Angebot mit dem niedrigsten Preis ist.

3. Angemessene Mitwirkung der ehrenamtlichen Verwaltung im Prüfteam Vergabe zumindest für Vergaben, die den Gremien der Stadtverordnetenversammlung (dazu gehören auch Fachausschüsse) als Info- oder Beschlussvorlage vorgelegt werden.“

Keine weiteren Wortmeldungen.

Der Antrag wird auf die Tagesordnung der StVV gesetzt.

TOP 9.3

Unterstützung der Bürger bei der Digitalisierung

Dokument: AT-08/24

Antragsteller: Fraktion AfD

Inhalt des Antrages:

„Der Oberbürgermeister wird gebeten, zu prüfen:

- 1. Unterstützung der Bürger bei der Digitalisierung der Verwaltungsvorgänge*
- 2. Modell Stadtbibliothek“*

Herr Simonek stellt den Antrag zurück.

Der Antrag wird nicht auf die Tagesordnung der StVV gesetzt. Der Wiederaufruf liegt in der Verantwortung der antragstellenden Fraktion.

TOP 9.4

Prüfung der Aufstellung eines Standup-Paddeling-Board (SUB)- und Kajak-Automaten an der Stadtspre

Dokument: AT-09/24

Antragsteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
(Ergänzungsblatt vom 11.04.2024)

Inhalt des Antrages:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- 1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Bereitstellung einer städtischen Fläche für die Aufstellung eines Standup-Paddeling-Board (SUB)- und Kajak-Automaten im Bereich Kleines Spreewehr bis Großes Spreewehr zu prüfen.*
- 2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Aufstellung und Betreuung des SUB- und Kajak-Automaten durch ein Städtisches Unternehmen (CMT, Sportstättenbetrieb...) zu prüfen.*
- 3. Das Ergebnis der Prüfungen ist dem Fachausschuss Wirtschaft, Beteiligungen und Strukturwandel im Mai 2024 vorzustellen.“*

Keine weiteren Wortmeldungen.

Der Antrag wird auf die Tagesordnung der StVV gesetzt.

TOP 9.5

Lücken bei der Schulwegsicherung für 1.+2. Klassen schließen

Dokument: AT-10/24

Antragsteller: Fraktion CDU, SPD, UCI/FDP, GfC
(Austauschantrag vom 09.04.2024)
(Austauschantrag vom 17.04.2024)

Inhalt des Antrages:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, eventuell vorhandene Lücken in der Schulwegsicherung für die jüngsten Schülerinnen und Schüler, insbesondere auf dem Weg zum Nachmittagshort bis zu Beginn des Schuljahres 2024/2025 zu schließen. Ebenfalls soll geprüft werden, ob räumliche Möglichkeiten an den Schulen einbezogen werden können, damit die Kinder zum Hort nicht an einen anderen Ort laufen müssen. Die Träger der Horte sind in die Befragung einzubeziehen, welche Möglichkeiten der Vermeidung gefahrgeneigter Wege sie sehen.“

Keine weiteren Wortmeldungen.

Der Antrag wird auf die Tagesordnung der StVV gesetzt.

TOP 9.6

Schaffung von Arbeitsgelegenheiten nach §5 AsylbLG für arbeitsfähige Asylbewerber

Dokument: AT-11/24

Antragsteller: Fraktion CDU

(Austauschantrag vom 09.04.2024)

Inhalt des Antrages:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob es möglich ist Angebote von Arbeitsgelegenheiten nach § 5 AsylbLG für erwerbsfähige Asylbewerber bei kommunalen und gemeinnützigen Trägern bereitzustellen.“

Keine weiteren Wortmeldungen.

Der Antrag wird auf die Tagesordnung der StVV gesetzt.

TOP 9.7

Sicherheit der Bürger und Gäste erhöhen durch weitere Videoüberwachung

Dokument: AT-12/24

Antragsteller: Fraktion CDU

(Austauschantrag vom 09.04.2024)

Inhalt des Antrages:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, weitere Orte in der Stadt Cottbus/Chósebuz für die Videoüberwachung prüfen zu lassen, um die Sicherheit der Cottbuser Bürger und Gäste zu erhöhen und Vandalismus vorzubeugen.“

Begründung:

Die CDU-Fraktion begrüßt die eingeführte Videoüberwachung am Teehäuschen die ein Ergebnis der Sicherheitskonferenz im Februar 2024 war. Das Sicherheitsgefühl unserer Bürger und Gäste der Stadt Cottbus/Chósebuz wird gestärkt durch die Einführung von weiterer Videoüberwachung an öffentlichen Straßen und Plätzen. Es ist notwendig für mehr Sicherheit zu sorgen, um wirksam vor Straftaten und Vandalismus zu schützen.“

Keine weiteren Wortmeldungen.

Der Antrag wird auf die Tagesordnung der StVV gesetzt.

TOP 9.8

Sicherheit gewährleisten durch personelle Verstärkung des Vollzugsdienstes zur Erhöhung der Streifengänge der Stadt Cottbus/Chóšebuz

Dokument: AT-13/24

Antragsteller: Fraktion CDU

Inhalt des Antrages:

„Die Stadtverwaltung wird beauftragt die personelle Verstärkung des Vollzugsdienstes zur Erhöhung der Streifengänge zu organisieren und zu prüfen, sowie auf eine Intensivierung der Mischstreifen mit der Polizei hinzuwirken.“

Keine weiteren Wortmeldungen.

Der Antrag wird auf die Tagesordnung der StVV gesetzt.

Anträge zum Verweis in die Fachausschüsse

TOP 9.9

Prüfung der Einrichtung einer kommunalen Schulküche

Dokument: AT-14/24

Antragsteller: Fraktion DIE LINKE.

Inhalt des Antrages:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt verschiedene Varianten zu prüfen, um die Mittagsversorgung von Schulen und Kindertagesstätten mittelfristig einer kommunalen Lösung zuzuführen. Ziel es ist, das unsere Kinder künftig ein gesundes, abwechslungsreiches und bezahlbares Mittagessen erhalten, welches möglichst aus regionalen Zutaten besteht.

Mindestinhalt der Prüfung sollen die Varianten eines neuen Eigenbetriebs, eines neuen städtischen Betriebes mit einem brancheninternen strategischen Partner als Minderheitsgesellschafter und Beauftragung eines bestehenden städtischen Betriebes sein. Teil der Prüfung ist eine jeweilige Kostenprognose. Das Prüfergebnis soll bis Ende des Jahres 2024 vorgestellt werden.“

Empfehlung des Hauptausschusses:

Verweis in den Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligungen und Strukturwandel, Ausschuss für Bildung, Sport, Kultur und sorbisch wendische Angelegenheiten sowie in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Rechte für Minderheiten

Keine weiteren Wortmeldungen.

Der Antrag wird auf die Tagesordnung der StVV gesetzt.

TOP 9.10

Prüfung eines Aufenthaltsortes mit akzeptiertem Alkoholkonsum

Dokument: AT-16/24

Antragsteller: Fraktionen DIE LINKE.; SPD; BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Inhalt des Antrages:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, ob es sinnvoll ist, in Cottbus/Chóšebuz einen Aufenthaltsort für den akzeptierten Alkoholkonsum als Verhaltensprävention einzurichten.“

Empfehlung des Hauptausschusses:

Verweis in den Ausschuss für Haushalt und Finanzen, Ausschuss für Recht, Ordnung, Sicherheit und Petitionen sowie in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Rechte für Minderheiten

Keine weiteren Wortmeldungen.

Der Antrag wird auf die Tagesordnung der StVV gesetzt.

TOP 9.11

Umgang mit Kleingärten auf Grundstücken in kommunalem Eigentum der Stadt Cottbus verbindlich und fair regeln

Dokument: AT-17/24

Antragsteller: Fraktion AUB-Freie Wähler/SUB

Inhalt des Antrages:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- „Die Stadt Cottbus wird Pächter von Kleingartenparzellen in kommunalem Eigentum rechtzeitig, das heißt spätestens 18 Monate vor einer beabsichtigten Kündigung des Pachtverhältnisses, über das Ansinnen der Kündigung schriftlich in Kenntnis setzen.

- Die Stadt Cottbus wird beauftragt zu prüfen, ob im Falle einer Inanspruchnahme ihrer Kleingartenparzelle die Kosten für den erforderlichen Rückbau von baulichen Aufbauten in vollem Umfang übernommen werden. Für den Rückbau selbst, trägt der gekündigte Nutzer keine Verantwortung.

- Die Stadt Cottbus wird beauftragt zu prüfen, ob zeitgleich mit der Kündigung, Ausgleichsflächen analog dem Verfahren Gartenanlage/DB-Werk angeboten werden können.“

Herr Kaps fragt, wie mit beschlossenen Anträgen über die Legislatur hinaus umgegangen wird?

Herr Dr Bialas informiert, dass in der Vergangenheit diese Anträge in den ersten Sitzungen der neuen Gemeindevertretung bzw. deren Fachausschüsse nochmal aufgegriffen werden.

Herr Schnapke fragt die Verwaltung, ob aus Ihrer Sicht akuter Handlungsbedarf besteht und der Antrag sofort in der nächsten StVV abgestimmt werden müsste?

Frau Tzschoppe hält eine sofortige Befassung in der StVV nicht für zwingend erforderlich.

Herr Weißflog erläutert, dass die neue Stadtverordnetenversammlung sich „alte“ Prüfergebnisse zu eigen machen kann oder auch nicht.

Herr Simonek hält es für schwierig, einzelne Anträge zu bevorzugen in dem sie vorzeitig und entgegen der üblichen Praxis ohne Ausschussbehandlung abgestimmt werden.

Empfehlung des Hauptausschusses:

Verweis in den Ausschuss für Haushalt und Finanzen, Ausschuss für Recht, Ordnung, Sicherheit und Petitionen sowie in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Rechte für Minderheiten.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Der Antrag wird auf die Tagesordnung der StVV gesetzt.

TOP 9.12

Prüfung Ersatzgaragen/Ersatzkleingärten

Dokument: AT-18/24

Antragsteller: Fraktion AfD

Inhalt des Antrages:

„Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit Möglichkeiten bestehen, Bürgern die aufgrund der Rechtslage vom Verlust ihrer Garage/Kleingartens betroffen sind, Garagen oder Gartengrundstücke auf rechtlich sicherer Basis (Miete) zur Verfügung zu stellen.“

Herr Dr. Bialas macht die antragstellende Fraktion darauf aufmerksam, dass das Thema Ersatzgaragen bereits bearbeitet/beantwortet wurde. Er verweist hierzu, auf ausführliche Präsentationen durch Frau Kolter in den letzten Fachausschüssen.

Herr Simonek verweist auf eine generelle Prüfung von Ersatzkleingärten. Eine Herauslösung des Garagenthemas hält er für denkbar.

(Dr. Bialas merkt an, dass hierfür ein Austausch Antrag eingereicht werden sollte)

Herr Kaps hält den gesamten Antrag für überflüssig da das Thema Ausgleichflächen bereits umfangreich im Antrag AT-17/24 angesprochen wird.

Herr Kurth geht davon aus, dass die Verwaltung das Thema Ersatzkleingärten bereits betrachtet/bearbeitet.

Frau Tzschope bestätigt diese Annahme.

Der Antrag wird auf die Tagesordnung der StVV gesetzt.

TOP 10

Persönliche Mitteilungen und Erklärungen

Keine.

TOP 11

Hinweise und Anfragen

Keine.

Cottbus/Chósebus, 08.05.2024

gez.

Dr. Wolfgang Bialas

Vorsitzender des Hauptausschusses